

Bericht

über die 25. Hauptversammlung der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. Ernst-Ludwigs-Hochschulgesellschaft

Sonnabend, den 20. Mai 1950, im Zintl-Institut der Techn. Hochschule Darmstadt.
Beginn: 10,15 Uhr.

Anwesend: etwa 250 Mitglieder und Gäste und etwa 200 Studenten.

Die Hauptversammlung ist danach auf Grund der Zahl der anwesenden Mitglieder laut Satzung beschlußfähig.

1. Der Vorsitzende, Dr. Köhler, gibt in seiner Begrüßungsansprache einen Bericht über die günstige Entwicklung der Vereinigung. Mitgliederzahl 450. Für Forschung und Lehre konnten schon DM 90000.— bewilligt werden. Wichtig zum Aufbau sei aber die Bewilligung von wesentlich höheren Beträgen seitens des Staates. Nach der Totenehrung gab der Vorsitzende bekannt, daß der Vorstandsrat die Ehrenmitgliedschaft verliehen hat an

Herrn Professor Dr. Alwin Walther

für seine langjährigen hervorragenden Verdienste um die Vereinigung und

Herrn Dr.-Ing. E. h. Carl Hugo Steinmüller, Gummersbach,

für das der Vereinigung stets in reichstem Maße erwiesene Interesse.

2. Magnifizienz Professor Dr.-Ing. Mehmel betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß Bauschäden der Technischen Hochschule durch Bombeneinwirkung etwa DM 16 Millionen und der Bedarf für Einrichtungen etwa DM 14 Millionen betragen. Der Gesamtaufbau dürfte nicht länger als 6—8 Jahre dauern, deshalb seien seitens des Staates zum Wiederaufbau Jahresquoten von mindestens DM 4—5 Millionen erforderlich.

Oberbürgermeister Metzger entbietet den Gruß der Stadt Darmstadt. Diese sowie er selbst werden stets - soweit wie möglich - der Hochschule zu helfen bereit sein. Regierungsdirektor Frowein übermittelte die Grüße der Staatsregierung, die an der Technischen Hochschule sehr interessiert sei. Bei allem Wohlwollen seien aber der Finanzkraft des Staates Grenzen gezogen. Er appellierte an die Industrie, die Forschung an der Hochschule, soweit nur irgend möglich, zu unterstützen.

3. Schatzmeister Dr. Merck berichtet über die finanzielle Lage:

Im Vereinsjahr 1948/49 sind eingegangen an	Beiträgen etwa	DM 1500.—
	Spenden etwa	DM 1500.—
	insgesamt	<u>DM 3000.—</u>

Eingänge im abgelaufenen Vereinsjahr 1949/50

Beiträge für 1949/50	DM 19000.—
vorausgezählte Beiträge für 1950/51	DM 8000.—
Beiträge für 20 Jahre bzw. lebenslängliche Mitgliedschaft	DM 9000.—
Spenden	DM 40000.—
zusammen:	<u>DM 76000.—</u>

An den größeren Spenden waren insbesondere beteiligt:

- Knoll AG, Ludwigshafen,
- Daimler-Benz, Stuttgart,
- Brown, Boveri & Cie., Mannheim
- Karl Christian Zinkann, Gütersloh,
- J. M. Voith, Heidenheim,
- Buderussche Eisenwerke, Wetzlar,
- Heag, Darmstadt,
- Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen.

Sehr erfreulich war, daß die Vereinigung Ende vorigen Jahres als besonders förderungswürdige wissenschaftliche Einrichtung anerkannt wurde, sodaß alle Zuweisungen an die Vereinigung bei der Einkommen- und Körperschaftssteuer-Veranlagung in Gemäßheit der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen abgesetzt werden können.

Ausgänge im abgelaufenen Vereinsjahr 1949/50

Zahlungen auf Grund von Bewilligungen	DM 47000.—
Unkosten, die durch die umfangreiche Werbung bedingt waren	DM 6000.—
zusammen:	<u>DM 53000.—</u>

Vermögen am 31. 3. 1950

Barguthaben bei Banken	DM 45000.—
Davon zweckbestimmt auf Grund von Bewilligungen und Stipendien DM 30000.—	
Wertpapiere	<u>DM 43000.—</u>
zusammen:	<u>DM 88000.—</u>

Im Berichtsjahr sind Bewilligungen für die Hochschule in Höhe von insgesamt DM 62600.— ausgesprochen worden. In der letzten Vorstands- bzw. Vorstandsratssitzung erneut solche in Höhe von DM 25000.—

Aus den Mitteln der Gesellschaft wurden an vier bedürftige Studenten als „Geheimrat-Otto-Berndt-Gedächtnis-Stipendium“ DM 1200.— ausgeschüttet.

Mit Zustimmung des Vorstandsrates ist der Betrag für dieses Stipendium für 1950/51 auf DM 2400.— erhöht worden.

Dankenswerterweise hatte auch die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft den Betrag von DM 1500.— überwiesen, die als „Esso-Stipendium“ an fünf Studierende zur Verteilung kamen.

Die Thum-Spende ist, wie im Vorjahr beschlossen, ausgegliedert bis auf einige Effekten, die zur Zeit noch nicht übertragen werden können und die noch treuhänderisch verwaltet werden.

Das treuhänderisch verwaltete Vermögen des Waldemar-Petersen-Hauses beträgt per 31. März 1950

Sparkassenguthaben	DM 709.90
Grundvermögen in Hirschegg	DM 86600.—
Wertpapiere	DM 375.—
	<hr/>
	DM 87684.90

Die Jahresabrechnung wurde von dem vereidigten Bücherrevisor Dr. Heimprecht geprüft, es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Dr. Merck sprach am Schluß allen Mitgliedern und Spendern für die große Hilfe den besonderen Dank der Vereinigung aus.

4. Auf Antrag von Bankdirektor Fleischer, der mit Direktor BÜchner die Bücher geprüft hatte, erfolgt Entlastung des Vorstands und Vorstandsrats.

5. Vorstandswahl in geheimer Wahl mittels Stimmzettel.

Wiederwahl:

Dr. Karl Merck, Darmstadt,
Dr. Müller-Clemm, Kappelhof bei Friedrichshafen.

Zuwahl:

Dr. Hammerbacher, Mannheim,
Professor Dr. Mesmer, Darmstadt,
anstelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Prof. Walther.

Ferner verbleiben im Vorstand:

Dr.-Ing. Hinz, Kassel,
Professor Dr. Hueter, Darmstadt,
Dr. Köhler, Darmstadt,
Professor Kohlschütter, Darmstadt,
Dipl.-Ing. Reinhardt, Gustavsburg.

6. Bewilligungen von Ausgaben. Es stand kein Antrag zur Debatte.

7. u. 8. Zu diesen Punkten der Tagesordnung wurde das Wort seitens der Mitglieder nicht gewünscht.

Ergänzend zu diesem Bericht ist noch zu bemerken, daß der Vorstand die Verteilung der Ämter gemäß § 9 der Satzung wie folgt beschlossen hat:

Vorsitzender	Dr. Köhler,
stellvertretender Vorsitzender	Prof. Dr. Mesmer,
Schatzmeister und Schriftführer	Dr. Karl Merck.

Der Vorstandsrat beschloß folgende Verteilung:

Vorsitzender	Professor Dr. Vieweg,
stellvertretender Vorsitzender	Direktor Dr. Bernauer,
Schriftführer	Dipl.-Ing. Büchner.

Die Festvorträge wurden gehalten von

Professor Dr. Scherzer: „Elektronenmikroskop“,

Professor Dr. Evers: „Moderne Plastik“.

Beide Vorträge, die von Lichtbildern begleitet wurden, fanden lebhaftes Interesse bei allen Zuhörern.

Schluß der Hauptversammlung 13 Uhr.

Das gemeinsame Mittagmahl in der Krone in Jugenheim, an dem etwa 200 Personen teilnahmen, und die bei schönstem Wetter im Garten der Krone stattfindende Kaffeetafel vereinte Gäste und Mitglieder zu einem sehr angeregten und freundschaftlichen Beisammensein.

Dr. Wilhelm Köhler
Vorsitzender

Dr. Karl Merck
Schatzmeister u.
Schriftführer